

# brief 16

des sektionsvorsitzenden der architekInnen in tirol und vorarlberg



sehr geehrte kolleginnen und kollegen.

10.02.2010

nachrichten vom wirtshaustisch

## das gerücht - ist prickelnd

kollege a. hat einen architekturwettbewerb für ein seniorenheim gekippt, angeblich weil er nicht dabei war.

ursprung des gerüchts ist kollege b., der einer der 4 verbliebenen geladenen teilnehmer war und jetzt eine 25 % auftragschance verlor.

## die fakten - sind langweilig

bei verfahren nach dem vergabegesetz hat die kammer keine parteienstellung. 4-5 kolleginnen, kollegen waren geladen, keine ordentliche jury vorhanden, 5 millionen steuermittel sollten fließen. das widerspricht allen baukulturellen standards.

## kopfstand

kollege a. hatte vor jahren einen vorfahren. kollege c. aus dem unterland fand die vorgangweise beim seniorenheim in z. nicht angemessen. die regionale distanz machte mut und er hatte recht. wer recht hat, muss sich in einem rechtsstaat nicht dafür entschuldigen. kollege a. hatte auch recht und innerhalb von 8 tagen hat er es auch behördlich bestätigt bekommen. wer das auf den kopf stellt, ist letztlich für den unrechtsstaat. das ist aber sehr anstrengend und wird von der kammer auch wochentags nicht angestrebt.

## rufschädigung

überhaupt nicht mehr lustig wird es, wenn dem kollegen a. unehrenhaftes konkurrentenverhalten unterstellt wird. tatsächlich weil er für die baukulturelle sache, anstelle der kammer (weil die ja keine parteienstellung hat), für alle engagierten kolleginnen und kollegen den kopf hingehalten hat.

## erfolg

der planungsauftrag für das aktuelle seniorenheim wird in kürze aus einem eu-weiten, offenen wettbewerb hervorgehen (betreuung durch die dorferneuerung). es wird eine ordentliche jury und ein der wettbewerbsordnung entsprechendes verfahren geben. geheimniskrämerei

für die enttarnung der personen und orte möge die gerüchteküche sorgen.

## reklame

[www.architekturwettbewerb.at](http://www.architekturwettbewerb.at) it immer weniger kinderkrankheiten.

echo-ausgabe februar 2010 tiroler monatszeitschrift mit ausführlicher berichterstattung zu vergabe und wettbewerb im heiligen land.

mit freundlichen grüßen

thomas moser

